



# Neuer Weg

Organ des Zentralkomitees der SED für Fragen des Parteilebens



## Bewährter Weg: Sozialistische ökonomische Integration

Von Horst Tschanter,

Leiter der Arbeitsgruppe RGW beim ZK der SED

Die 2. Tagung des Zentralkomitees der SED hat erneut alle Grundorganisationen auf den engen Zusammenhang hingewiesen, der zwischen einer hohen Leistungskraft und Effektivität unserer Volkswirtschaft auf der Grundlage der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der zielstrebigem Vertiefung der ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit mit der UdSSR und den anderen RGW-Ländern besteht. Die vom Generalsekretär des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, auf dem IX. Parteitag getroffene Feststellung, daß in Zukunft die weitere Festigung und Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration in noch weit stärkerem Maße als bisher zur entscheidenden Grundbedingung der stabilen und planmäßigen Entwicklung in unserem Land wie in allen sozialistischen Ländern wird, bestätigt sich immer mehr im täglichen Kampf um die Erfüllung und Übererfüllung der Pläne.

Bedeutende Fortschritte seit 1971 Die Grundorganisationen gehen in der politisch-ideologischen Arbeit davon aus, daß es heute kaum noch einen Abschnitt in unserer Volkswirtschaft gibt, der nicht auf das engste mit den Integrationsbeziehungen im Rahmen des RGW verbunden ist. Deshalb weisen die Genossen in ihren Arbeitskollektiven immer wieder darauf hin, daß die Initiativen der Werktätigen, die Produktions- und Exportaufgaben allseitig zu erfüllen, zugleich ein wichtiger Beitrag dafür sind, daß die Planziele in den sozialistischen Bruderländern erreicht werden.